

[fol. 110v]

Den 8. Nouembris ist Thoman Würzmüller, Preukhnecht bei hieigem Preuwesen mit 2000 fl. funfzehen Pfennigen Landtmünz zum Abwexlen, weiln man sonsten den Waizkhauff nit zuehalten mögen, vf die Münz nacher München gschickht worden, deme ist per Zörung hin vnd wider 6 Tag bezalt worden
6 fl. 48 kr.

Von solchem Gellt vf ainem Karn zuzuern nacher München Fuerlohn bezalt
6 fl.

Den 12. Januarj A^o. 1625, als abermaln in die 4000 fl. Landtmunz von den Preugefellen nacher München ~~gschiekht~~ zum Abwexlen vf die Munz gschickht worden vnd ferrer dergleichen khaine mer bein Preu-ambt angenommen, ist dem Preuverwalter, von disem Gellt aigens nacher Munchen zuzuern, Fuerlohn bezalt worden 8 Tag vf 2 Pferdt
10 fl.

Melchior Rosenmair, Prandtweinprennern, deme dz Gellt anuertraut worden, *per* 8 Tag mit den 2 Pferden vnd Fuerkhnecht aufgewendte Zörung bezalt, laut Zetls N^o. 47
21 fl.

Huius 43 fl. 48 kr.

[fol. 111r]

Vnd weiln vorgedachter Rosenmair das Gellt bei der Münz nit zugleich erhebt³⁰⁰, als ist er zu Abhollung solches Gelts, zmaln mans hoch zum Waizenkhauf vonnöthen gehebt, widerumben aigens von hier nacher München mit ainem Ross vnd Kharn gschickht vnd dem Preuverwalter vmb sein hergelichen Lehenpferdt bezalt worden
6 fl.

Item so hat Rosenmair die 6 Täg sambt dem Ross verzört
8 fl. 30 kr.

³⁰⁰ Schlecht lesbar, es kann auch „erhelt“ heißen.